

----- Badische Zeitung vom 23. November 2004 -----

## Bewegung im Klangkörper

**Musikverein Oberbränd gestaltet gelungenes Jahreskonzert / Leistung hörbar gesteigert**



EISENBACH. Es tut sich was im Musikverein Oberbränd, dies war beim Jahreskonzert unschwer zu hören: Peter Grenzmann betreibt Leistungssteigerung. Der agile Dirigent sorgte für eine neue Mischung auf musikalischer Ebene und präsentierte ein Orchester mit einem deutlich gestiegenen Niveau.

Schon zum Auftakt geriet der Traditionsmarsch "Hexenbanner" zum Hörgenuss, Neuartiges und Modernes wählte Grenzmann mit der modernen Ouvertüre "Winterland", einer Komposition von Kees Vlak, wechselnde Tempi und Klangfarben zeigten den

Trend zur Innovation im Klangkörper. "Großvaters Uhr" von Peter Schad, begeisterte die Zuhörer. Durch Präzision zeichneten sich bei diesem Musiktitel Manuela Jung und Herbert Waldvogel aus, die als Solisten auftraten und ein interessantes Zusammenspiel zwischen Horn und Flöte gestalteten.

Eine gelungene Synthese zwischen Alt und Neu war das "Concerto d'amore", ein Werk aus der Feder von Jacob de Haan, das Elemente vom Jazz bis hin zum Barock in sich vereinte und hohes Lob für die Interpretation verdiente. Der erste Konzerteil endete mit einer Mixtur aus bekannten James-Bond-Filmen. Von gleicher Qualität waren auch die weiteren Vorträge der Bränder Musiker nach der Pause, die "Tritsch-Tratsch Polka", nach Art von James Last diente als Überleitung.

Heftig zur Sache ging es mit "Donner und Doria", der junge Nachwuchsmusiker Joscha Schwörer hatte als Solist am Schlagwerk alle Hände voll zu tun. Sprühend vor Temperament und dem lateinamerikanischen Lebensstil angepasst, vermittelte "Samba-Time" das Flair von Brasilien. Musik, die die Herzen aller Blasmusikfreunde höher schlagen lässt wählte Grenzmann für den furiosen Abschluss mit dem Marsch "Großherzog Friedrich von Baden" sowie einem Polka-Potpourri.

----- Badische Zeitung vom 23. November 2004 -----

## **Müller und Förderer, zwei Vorbilder**

### **Der Musikverein Oberbränd nutzt das Jahreskonzert und zeichnet einige treue Mitglieder aus**

EISENBACH (br). Das Jahreskonzert des Musikvereins Oberbränd (die BZ berichtete) wurde genutzt, um langjährige aktive Vereinsmitglieder in einem angemessenen Rahmen zu ehren. Viktoria Müller spielt seit 25 Jahren Flöte und Piccoloflöte und wirkt darüber hinaus als Ausbilderin. Im Rahmen der Jahreskonzerte begeistert sie als Moderatorin mit ausgefeilten Ausführungen zu den jeweiligen Musikstücken. Manfred Waldvogel als Vertreter des Blasmusikverbands überreichte ihr neben der Urkunde auch die Silberne Ehrennadel des Verbands.

Ernst Förderer gehört dem Musikverein seit 40 Jahren an. Waldvogel und der Vereinsvorsitzende Siegfried Müller würdigten sein vorbildliches Wirken. Förderer begann auf der Klarinette und spielt heute Saxofon; er zählt zu den eifrigsten Probenbesuchern. Er erhielt die goldene Ehrennadel des Verbands und wurde vom Musikverein Oberbränd zum Ehrenmitglied ernannt. Mike Pfaff wurde vereinsintern für 15-jährige Treue zum Verein geehrt. Er wirkt nebenbei als Jugendvertreter und unterstützt den Verein tatkräftig bei allen Aktivitäten. Manfred Schwörer aus Oberbränd und Reinhold Rohrer aus Bubenbach unterstützen den Verein passiv seit einem halben Jahrhundert und empfangen nun Dank für ihre Unterstützung.